Walldorfer U14-Team Fünfter bei Deutscher Meisterschaft

Die Walldorfer Jugendmannschaft konnte mit einem hervorragenden 5.Platz bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft (DVM) der Altersklasse U14 in Regensburg ihr Schachjahr glorreich abschließen. Die Mannschaft, bestehend aus David Färber, Cora Hartmann, Julian Baureis, Robert Brede und Conrad Zwecker sowie Trainer und Betreuer Carlos Hauser, reiste als amtierender Badischer Meister zur DVM. Wir spielten in der obigen Reihenfolge, wobei immer jemand aussetzen musste. Gespielt wurde nämlich in Vierermannschaften mit der Bedenkzeit „Fischer kurz", d.h. 90 Minuten für die ersten 40 Züge, 30 Minuten für den Rest und 30 Sekunden pro Zug während der ganzen Partie.

Für alle fünf Spieler war es der erste Auftritt bei einer deutschen Meisterschaft. Mit Setzlistenplatz 15 von 20 Mannschaften waren wir allenfalls ein Geheimfavorit.

Der Turnierstart lief alles andere als optimal: Gegen die an 5 gesetzte Mannschaft aus Erlangen hatte unser U14-Team nur gewisse Chancen auf ein Unentschieden. Zunächst verlor Cora aus der Eröffnung heraus, dann übersah Conrad eine Springergabel und musste die Segel streichen. Spannend wurde es nur, weil Julians Gegner am dritten Brett mit einer Figur mehr trotz 30 Sekunden Zeitgutschrift pro Zug die Zeit überschritt. David versuchte alles um noch zu gewinnen. Vor der Zeitkontrolle im 40. Zug hatte David gute Gewinnchancen und wie sein Gegner wenig Zeit. Nach der Zeitnot musste er dann ein leicht schlechteres Turmendspiel verteidigen - vergebens, am Ende verlor David in schwieriger Stellung auf Zeit.

In Runde 2 wurden wir gegen die letztgesetzte Mannschaft aus Spaichingen unserer Favoritenrolle im ersten Baden-Württemberg-Derby voll und ganz gerecht und triumphierten mit 4:0. Als Erstes entschied Robert das letzte Brett mit einem Angriff am Damenflügel und dem daraus resultierenden Figurengewinn für uns. Julian erhöhte mit einer taktischen Kombination und Cora machte den Sieg dank dreier Mehrbauern im Springerendspiel perfekt. David, unser Kämpfer, der fast immer am längsten spielte, erarbeitete sich den Sieg erst spät abends mit einem Zugzwangmotiv im Turmendspiel.

Nach dieser starken Leistung legten wir fest, dass unser Ziel nicht länger der Setzlistenplatz 15 sein kann und wir die Top Ten anstreben sollten. Am zweiten Spieltag hatten wir definitiv ordentlich Glück und konnten gegen zwei Mannschaften aus NRW mit 2,5 zu 1,5 gewinnen.

Am Morgen hatten wir gegen Gütersloh das bessere Ende auf unserer Seite: Dabei erwischten wir einen miserablen Start, da Conrad eine Grundreihenkombination übersah und schnell verlor. Robert setzte jedoch seine Siegesserie fort und glich aus. Dann nahm Cora ein Remisangebot an, obwohl es bei David gar nicht gut aussah. Meister Färber hatte sich nämlich verrechnet und eine Figur verloren. Der Gegner schien alles im Griff zu haben und stellte völlig unerwartet die Mehrfigur ein. Am Ende konnte David sogar den Sieg einfahren, obwohl das Turmendspiel sicherlich haltbar war.

Am Mittag konnte uns auch Porta Westfalica Holtrup nicht stoppen. Robert gewann taktisch Haus und Hof während Julian schon in der Eröffnung eine Figur einbüßte. Doch sein Gegner verlor den Faden und Julian gewann mehr und mehr Bauern. Einer dieser Bauern machte eine große Karriere, konnte einziehen und als Dame die Partie drehen. Es kämpften also nur noch Cora und David. Cora hatte mit Turm und Läufer gegen die Dame eine Festung errichtet, die nur durch ein trojanisches Pferd zu erstürmen war: Ihr Gegner bot ihr einen Bauer an und Cora nahm das vermeintliche

Geschenk an. Dadurch konnte der feindliche König eindringen und schließlich die Schlacht entscheiden. Das war jedoch nicht weiter tragisch, da David alles im Griff hatte und im Turmendspiel risikolos das Remis einfuhr.

In der fünften Runde folgte der große Showdown gegen die immer siegreichen Deutschen Meister von der SG Porz – Live im Internet! Am Spitzentisch hatten wir nämlich die große Ehre, dass alle vier Bretter live im Netz übertragen wurden, sehr zur Freude der Eltern, die zu Hause mitfieberten. Mit einem über 400 Punkte besseren DWZ-Schnitt war Porz natürlich haushoher Favorit und trotzdem erkämpften die Jungs sich 1,5 Brettpunkte. Robert wurde von seinem Gegner aus der Eröffnung heraus überspielt und verlor frühzeitig. Conrad war taktisch leider wieder nicht auf der Höhe und verlor eine Figur und bald noch eine Qualität. Mit den drei Bauern gegen den Turm kämpfte er jedoch famos und bereitete seiner Gegnerin mehr und mehr Probleme. Bei seinem Remisangebot war die Stellung bereits so unklar, dass sie annahm. David kämpfte wiedermal gegen Goliath - alias Samuel Fieberg mit 2090 DWZ der mit Abstand beste Spieler bei der DVM. In der Bibel siegt David gegen den übermächtigen Rivalen. Unser David schaffte es immerhin sich gut zu verteidigen und ein verdientes Remis einzufahren. Julians Gegenspieler bekam am Ende wohl etwas Muffensausen und bot im (leicht) gewonnen Bauernendspiel remis an.

Mit diesem Achtungserfolg gegen den Turnierfavoriten im Rücken waren wir bereit für das zweite Baden-Württemberg-Duell gegen Bebenhausen. Da Robert gut stand, bot David in unklarer Stellung remis an, sein Kontrahent willigte ein. Julian schaffte dieses Mal kein Comeback und verlor erst eine Figur, dann die Dame und somit die Partie. Cora hatte gegen Porz ausgesetzt und sich offensichtlich gut erholt. Bei taktischen Verwicklungen behielt sie am Ende die Oberhand und glich aus. Leider hatte Robert seinen Mehrbauer eingestellt und musste schließlich sogar das Remis forcieren.

In der Schlussrunde trafen wir auf den Hamburger Verein Eppendorf. Cora überraschte ihren Gegner mit einem genialen Damenopfer. Drei Leichtfiguren und zwei Bauern gegen die Dame waren schon recht viel Material. Kurz darauf verrechnete sich ihr Gegenüber und verlor die Dame gegen einen Turm. Der Rest war nur eine Frage der Technik. Mit der 1:0 Führung im Rücken boten David in unklarer Stellung, Julian in klar besserer Position und Conrad mit Mehrbauer im Turnendspiel remis an. Die Eppendorfer akzeptierten die Angebote nach und nach, sodass wir uns über das 2,5:1,5 sowie den überragenden 5.Platz freuen konnten!

Ein großes Lob an die Regensburger Ausrichter! Organisation, Hotel, Essen, Turnierhalle – alles super!

Carlos Hauser

SK 1947 Walldorf
SC Porta Westfalica
Holtrup 1950

SK Johanneum
Eppendorf
SK 1947 Walldorf

Bilder vom Spitzenspiel gegen Porz. Dieses Match wurde auch live im Internet übertragen.

Querdenker
Classic

Tisch 1
U14

Foto der Siegerehrung